

Beschlussprotokoll

35. ordentliche Generalversammlung der Stadler Rail AG

Datum: 5. Mai 2026

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Swiss Life Arena, Vulkanstrasse 130, 8048 Zürich-Altstetten

Der Präsident des Verwaltungsrates, Peter Spuhler, eröffnet die 35. ordentliche Generalversammlung der Stadler Rail AG und übernimmt den Vorsitz. Unter den Anwesenden begrüsst Peter Spuhler namentlich

- die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates;
- Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer, unabhängiger Stimmrechtsvertreter;
- Toni Wattenhofer, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG sowie
- die anwesenden Mitglieder der Konzernleitung.

Peter Spuhler ernennt Dr. Maja Krapf, General Counsel, zur Protokollführerin und Christoph Egger, Seraina Bitzi sowie Laura Krämer und Merlin Weber zu Stimmenzählern.

Der Vorsitzende stellt folgendes fest:

- Zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung wurde durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 25. März 2026 unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste und der Anträge des Verwaltungsrats statuten- und gesetzeskonform eingeladen. Zudem wurde die Einladung schriftlich sowie per E-Mail versendet;
- Es sind seitens der Aktionärinnen und Aktionäre weder Anträge zu publizierten Traktanden eingegangen, noch wurde die Aufnahme neuer Traktanden verlangt.

Im Namen des unabhängigen Stimmrechtsvertreters gibt Peter Spuhler zudem bekannt, dass dieser dem Verwaltungsrat der Stadler Rail AG am Montag, 4. Mai 2026, in aggregierter Form eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen zur Stimmrechtsausübung erteilt hat.

Nach Artikel 17 der Statuten kommen die von der Generalversammlung zu fassenden Beschlüsse und die Wahlen grundsätzlich ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen zu Stande. Enthaltungen gelten grundsätzlich nicht als abgegebene

Stimmen. Hingegen gelten bei Abstimmungen über Statutenänderungen, die unter Art. 704 OR fallen, die vertretenen, aber nicht abgegebenen Stimmen, d.h. die Enthaltungen, als Nein-Stimmen.

I. GESCHÄFTSBERICHT 2025

Der Präsident des Verwaltungsrates, Peter Spuhler, informiert einleitend, dass Stadler im Jahr 2025 hinsichtlich zahlreicher Herausforderungen erfolgreich Massnahmen eingeleitet und den Grundstein für zukünftige Erfolge gelegt hat. Er geht davon aus, dass der Umsatz im laufenden Jahr deutlich über CHF 5 Mia. steigen wird. 2025 betrug der Umsatz gerundet CHF 3.7 Mia. Für 2026 rechnet Peter Spuhler mit einer EBIT-Marge von über 5 %. Mittelfristig soll die EBIT-Marge wieder auf 6-8 % steigen, vorausgesetzt die globale Situation wird nicht instabiler. Die internationalen Verwerfungen haben 2025 erneut zu einer Erstarkung des Schweizer Frankens geführt. Dies kostete Stadler über CHF 50 Mio. Umsatz. Die von US-Präsident Trump verhängten Zölle haben Stadler rund USD 10 Mio. gekostet.

Dank der erfolgten Investitionen in die Produktionskapazitäten verfügt Stadler weltweit über modernste Werke. Diese ermöglichen es gemäss Peter Spuhler, den hohen Auftragsbestand von über CHF 32 Mia. termingerecht abzuarbeiten. Gleichzeitig wurde die Voraussetzung für einen jährlichen Umsatz von CHF 5 bis 6 Mia. geschaffen. Die durch den Iran-Krieg ausgelöste Unsicherheit betrifft Stadler momentan nur am Rande.

Trotz der nach Peter Spuhler schwierigen globalen Lage konnte Stadler 2025 Bestellungen im Umfang von CHF 6.1 Mia. gewinnen. Der Auftragsbestand stieg auf insgesamt über CHF 32 Mia. Die Produktivität in Deutschland konnte dank dem 2024 gestarteten Effizienzsteigerungsprogramm schrittweise erhöht werden. Weitere Verbesserungen sind aber noch nötig. Nicht zufriedenstellend ist, dass für die U-Bahn Berlin erst ein kleiner Teil der im Rahmenvertrag vereinbarten 1500 Wagen abgerufen wurde. Der Senat und die Berliner Verkehrsbetriebe haben in einer Absichtserklärung im Dezember 2025 versprochen, 1420 Wagen zu bestellen. Blockiert ist zudem die Fertigung der 350 S-Bahnzüge für Berlin. Der Rekurs eines Mitbewerbers verzögert diesen Auftrag zusätzlich um 2-3 Jahre. Peter Spuhler setzt sich persönlich dafür ein, diese Projekte voranzubringen. In Valencia zeigen die nach den verheerenden Überschwemmungen im Herbst 2024 getroffenen Aufholmassnahmen Wirkung. Die Stabilität der Lieferketten hat sich bis Ende 2025 stark verbessert.

Peter Spuhler ist überzeugt, dass Stadler die alte Flughöhe mit seinem innovativen und breiten Produktportfolio schrittweise wieder erreichen wird. Dank seinen grossen Investitionen in neue Fahrzeugkonzepte ist Stadler mit seinen Batterie- und Wasserstofffahrzeugen mittlerweile Weltmarktführer bei der grünen Antriebstechnologie. Sehr erfolgreich ist Stadler auch im Bereich Lokomotiven. Bei den Strassenbahnen ist Stadler 2025 zum Marktführer in Europa aufgestiegen.

Dass Stadler den Rahmenvertrag der SBB über 200 Doppelstockzüge nicht gewinnen konnte, hat Peter Spuhler enttäuscht. Die Bewertung der SBB kann bis heute nicht nachvollzogen werden und der Rekurs lieferte diesbezüglich wegen stark geschwärzten

Dokumenten nur wenige neue Erkenntnisse. Es wurde daher entschieden, den Rekurs zurückzuziehen.

Sehr erfreulich ist gemäss Peter Spuhler der Gewinn der Ausschreibung für die S-Bahn Kopenhagen Anfang 2026. Dieser Auftrag wird im Werk in St. Margrethen abgewickelt. Am 1. Juli wird Stadler zudem sein 10-jähriges Jubiläum in den USA feiern. Die Kapazität des Werkes in Salt Lake City konnte verdoppelt werden und neu werden dort auch Aluminium-Wagenkasten produziert. Früher mussten diese kostspielig aus Europa angeliefert werden.

Raphael Widmer, Group CFO, informiert sodann über den hauptsächlich durch das Segment Rolling Stock getriebenen Auftragseingang in Höhe von CHF 6.1 Mia. Der Auftragsbestand ist erneut gewachsen und betrug per Ende 2025 gerundet CHF 32.3 Mia. Dies gibt Stadler eine gute Planungssicherheit und Stabilität für die Zukunft. Der Umsatz stieg 2025 im Vergleich zum Vorjahr währungsbereinigt um 15 %. Geographisch liegen die stärksten Märkte in der DACH-Region, in Westeuropa und in den USA. Gleichzeitig konnte aber auch die Produktion in Kasachstan erfolgreich hochgefahren werden. Insgesamt überstieg die Produktionsleistung im Jahr 2025 die Schwelle von CHF 5 Mia. Dies entspricht einer Steigerung von über 21 % gegenüber dem Vorjahr.

Raphael Widmer erläutert sodann die Rechnungslegung nach «Units of Delivery». Da in den Jahren 2026 und 2027 viele Fahrzeuge zur Auslieferung anstehen, wird eine starke Umsatzsteigerung auf über CHF 5 Mia. erwartet. Der EBIT beläuft sich 2025 auf CHF 160.6 Mio. und ist damit CHF 60.1 Mio. höher als im Vorjahr. Die EBIT-Marge hat sich mit 4.4 % ebenfalls deutlich verbessert und liegt im Zielband von 4 bis 5 %. Das Konzernergebnis beläuft sich auf CHF 100.7 Mio. Der Auftragsmix führt momentan zu einem negativen Geldfluss-Profil. Dies beeinflusst das Nettoumlaufvermögen und die Netto-Liquidität entsprechend.

Markus Bernsteiner, Group CEO, zeigt sich zufrieden mit der Entwicklung der Geschäftskennzahlen im Jahr 2025. Sowohl der Umsatz, die Profitabilität als auch der Gewinn sind gestiegen. Dies zeigt gemäss Markus Bernsteiner, dass Stadler die richtigen Massnahmen ergriffen hat, um auf die globalen Verwerfungen, die Flutkatastrophen und die wirtschaftliche Schwäche in Deutschland zu reagieren. Es ist gelungen, das Geschäft weiter zu stabilisieren und die Basis für den weiteren Erfolg zu legen.

Markus Bernsteiner präsentiert sodann die Entwicklung und die Höhepunkte der Segmente Rolling Stock, Signalling sowie Service & Components. Er erwähnt dabei insbesondere die im Bereich Service im Jahr 2025 gewonnenen zahlreichen mehrjährigen Unterhalts-Verträge. Diese fördern das strategische Ziel, das Servicegeschäft weiter auszubauen und den Anteil wiederkehrender, tendenziell marginstarker Umsätze zu steigern.

Weiter informiert Markus Bernsteiner über die Entwicklungen bei den alternativen Antriebslösungen und bei den Nachhaltigkeitszielen. Verglichen mit 2022 will Stadler seinen CO₂-Ausstoss bis 2030 halbieren. Die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette werden im gleichen Zeitraum um 25 % reduziert. Bis 2050 soll Netto-Null erreicht werden.

Einen sehr hohen Stellenwert hat nach Markus Bernsteiner bei Stadler auch die Ausbildung der Lernenden. In der Schweiz hat Stadler aktuell rund 250 Lernende. Gegenüber 2019 wurde die Anzahl der Lernenden um rund 150 % erhöht.

Langfristig optimiert Stadler sein Geschäft laut Markus Bernsteiner entlang der vier Handlungsfelder «Team», «Innovation», «Operation» und «Auftragseingang und Umsatz». Im Fokus stehen 2026 die weitere Effizienzsteigerung bei Stadler Deutschland, die Digitalisierung sowie die Prozess- und Systemharmonisierung innerhalb der Stadler-Gruppe. Abschliessend bestätigt Markus Bernsteiner die bisherige kurz- und mittelfristige Guidance und dankt sowohl den Mitarbeitenden als auch den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Unterstützung und Loyalität.

Nach dem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025, der Präsentation der Zahlen und dem operativen Bericht des Group CEO schreitet Peter Spuhler zur Abstimmung betreffend die publizierten Traktanden. Er weist darauf hin, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden.

II. TRAKTANDEN

Der Vorsitzende informiert, dass vom gesamten Aktienkapital von CHF 20'000'000, eingeteilt in 100'000'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20, heute präsent sind:

- | | | |
|---|-------------------|------------------|
| - | 66'980'126 | Stimmrechte |
| - | CHF 13'396'025.20 | Aktiennennwerte. |

Dies entspricht 66.98 % des gesamten Aktienkapitals.

Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden insgesamt 22'081'598 (32.97 %) Stimmrechte vertreten, durch die anwesenden 1400 Aktionärinnen und Aktionäre bzw. Individualvertreter 44'898'528 (67.03 %) Stimmrechte.

An der Versammlung sind keine eigenen Aktien oder solche, die Tochtergesellschaften gehören, vertreten. Es üben weder Organstimmrechtsvertreter noch Depotstimmrechtsvertreter Mitwirkungsrechte aus.

Der Vorsitzende stellt somit fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Nr.	Traktandum
1)	Abstimmung über die finanzielle und die nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025
1.1	Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2025 nach Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle
	Peter Spuhler weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt und auf der Stadler-Webseite zur Verfügung gestellt wurde. Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2025 nach Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle. Die KPMG AG empfiehlt gemäss Peter Spuhler, die vorliegende Jahresrechnung und die vorliegende Konzernrechnung 2025 der Stadler Rail AG zu genehmigen. Weiter bestätigt die KPMG AG in ihren Berichten, dass ein Internes Kontrollsystem gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates existiert. Der Vorsitzende erklärt weiter, dass Toni Wattenhofer von der KPMG AG ihm gegenüber vor der Generalversammlung bestätigt hat, dass aus Sicht der Revisionsstelle keine Ergänzungen zu den Berichten der Revisionsstelle anzubringen sind. Peter Spuhler eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1. Willy Tschopp, Effretikon, informiert, dass sich die Akzeptanz betreffend die Waldenburgerbahn gemäss Aussage des Gemeindepräsidenten von Oberdorf deutlich verbessert habe. Die Bahn zeige wenig Ausfälle, sei zuverlässig und pünktlich und fahre teilautonom. Willy Tschopp bedauert als ehemaliger Mitarbeitender der SBB sehr, dass Stadler den Auftrag für die SBB-Doppelstockzüge nicht gewonnen hat. Gleichzeitig fragt er sich, ob die Vergabe an Siemens durch die Bildung eines Konsortiums mit Siemens hätte verhindert werden können und erkundigt sich, wer der dritte Anbieter gewesen ist. Peter Spuhler dankt Willy Tschopp für die positive Rückmeldung betreffend die Waldenburgerbahn. Der Entscheid der SBB zugunsten Siemens war sehr hart für Stadler. Mit dem Rekurs hat Stadler versucht, den Grund für diesen Entscheid zu erfahren. Aufgrund der stark geschwärzten Unterlagen konnten im Rekursverfahren aber keine wesentlichen neuen Informationen gewonnen werden und ein Weiterzug hätte keinen Sinn gemacht. Betreffend den Namen des dritten Mitbewerbers verweist Peter Spuhler Willy Tschopp an die SBB. Carlo Felder, Rorbas, hat vor einem Jahr Valencia besucht und dabei die tolle Fabrik von Stadler gesehen. Während eines Stromausfalls hat er festgestellt, dass

	Trams nicht gefahren sind. Er erkundigt sich daher, ob Trams nicht über ein Notstromaggregat verfügen. Peter Spuhler dankt für die Frage und erklärt, dass im Werk in Valencia zurzeit rund 3200 Mitarbeitende tätig sind. Es ist damit das grösste Werk in der Stadler Gruppe. Das Unwetter im Jahr 2024 hat das Stadler-Werk selbst zwar weitgehend verschont, viele Lieferanten aber massiv getroffen. Dies wiederum hat zu Problemen in der Lieferkette geführt. Trams verfügen gemäss Peter Spuhler in der Regel nicht über Notstromaggregate. Nachdem alle gestellten Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende das Traktandum 1.1 zur Abstimmung. Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2025 mit dem folgenden Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'696'962</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>66'611'929</td><td>(99.87 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>85'033</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>283'943</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	66'696'962		Ja-Stimmen	66'611'929	(99.87 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	85'033		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	283'943	
Abgegebene Stimmen	66'696'962												
Ja-Stimmen	66'611'929	(99.87 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	85'033												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	283'943												
1.2	Konsultativabstimmung über den Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025												
	Peter Spuhler weist darauf hin, dass Stadler über die nichtfinanziellen Belange im Nachhaltigkeitsbericht 2025 informiert hat. Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des Berichts über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025 im Rahmen einer Konsultativabstimmung. Peter Spuhler eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.2. Derrick Oswald, Muri bei Bern, erkundigt sich, welche Massnahmen ergriffen werden, um den Frauen-Anteil im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung von Stadler auf den Zielwert von 20 % zu erhöhen. Peter Spuhler dankt für das Votum und weist darauf hin, dass der Frauen-Anteil im Verwaltungsrat bereits 37.5 % betragen wird, wenn alle heute zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten gewählt werden. Stadler hofft, den Frauen-Anteil in der Konzernleitung in den kommenden Jahren ebenfalls erhöhen zu können. Bereits jetzt gibt es in der nächsten Führungsebene viele sehr talentierte Frauen.												

Weiter möchte Derrick Oswald unter Hinweis auf die Scope-3-Emissionen wissen, ob es einen Plan zur Elektrifizierung der Schienennetze gibt. Er erkundigt sich zudem, ob Markus Bernsteiner davon ausgeht, künftig mehr elektrische Fahrzeuge verkaufen zu können.

Markus Bernsteiner verweist zunächst auf die beiden Haupttreiber für Scope-3-Emissionen. Diese bestehen zum einen aus den Zukäufen, wie z.B. Rohmaterial, und aus den Fahrzeugen, welche Stadler baut. Den zweiten Treiber bilden die im rund 30-jährigen Betrieb entstehenden Emissionen. Diese werden stark von der Infrastruktur (Elektrifizierung, Strommix) und den Kundenwünschen betreffend den Antrieb beeinflusst. Werden mehr Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb bestellt, sind die Scope-3-Emissionen tiefer als bei der Bestellung von Dieselfahrzeugen. Markus Bernsteiner bestätigt zudem, dass Stadler den Verkauf von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, sei dies Wasserstoff oder Batterie, stark fördert. Das Segment ist für Stadler strategisch sehr wichtig.

Peter Spuhler weist ergänzend darauf hin, dass Stadler Weltmarktführer ist bei den Fahrzeugen, welche mit Batterie bzw. Wasserstoff angetrieben werden. Auch hat Stadler zwei Guinness-Weltrekorde im Bereich alternativer Antriebe aufgestellt. Dies ist zum einen der Weltrekord für die längste Strecke, welche mit einem Regionalzug im reinen Batteriebetrieb zurückgelegt wurde und zum anderen der Weltrekord für die längste Strecke, welche mit einem Wasserstoff-Zug ohne Nachtanken gefahren wurde.

Nachdem alle gestellten Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende das Traktandum 1.2 zur Abstimmung.

Die Generalversammlung heisst den Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025 im Sinne einer Konsultativabstimmung mit dem folgenden Resultat gut:

Abgegebene Stimmen	66'697'604	
Ja-Stimmen	65'229'918	(97.80 % der abgegebenen Stimmen)
Nein-Stimmen	1'467'686	
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	283'300	

2)	Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Ausschüttung einer Dividende																								
	Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2025 wie folgt zu verwenden: <table><tr><td>Zur Verfügung der Generalversammlung</td><td>CHF 327'633'746</td></tr><tr><td colspan="2"> </td></tr><tr><td>Antrag:</td><td></td></tr><tr><td>Ausschüttung einer Dividende</td><td>CHF 50'000'000</td></tr><tr><td>Vortrag auf neue Rechnung</td><td>CHF 277'633'746</td></tr><tr><td>Total Gewinnverwendungsantrag</td><td>CHF 327'633'746</td></tr></table> Dies entspricht einer Brutto-Dividendenausschüttung (vor Steuern und Abgaben) von CHF 0.50 pro Namenaktie. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt einer Dividende berechtigt, ist der 6. Mai 2026. Ab dem 7. Mai werden die Aktien ex-Dividende gehandelt. Die KPMG AG bestätigt gemäss Peter Spuhler in ihrem Bericht, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt Traktandum 2 daher zur Abstimmung. Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung des Bilanzgewinnes 2025 und die Ausschüttung einer Dividende gemäss dem Antrag des Verwaltungsrates mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'866'412</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>66'732'307</td><td>(99.80 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>134'105</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>114'492</td><td></td></tr></table> Die Auszahlung der Dividende erfolgt Valuta 11. Mai 2026.	Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 327'633'746			Antrag:		Ausschüttung einer Dividende	CHF 50'000'000	Vortrag auf neue Rechnung	CHF 277'633'746	Total Gewinnverwendungsantrag	CHF 327'633'746	Abgegebene Stimmen	66'866'412		Ja-Stimmen	66'732'307	(99.80 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	134'105		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	114'492	
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 327'633'746																								
Antrag:																									
Ausschüttung einer Dividende	CHF 50'000'000																								
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 277'633'746																								
Total Gewinnverwendungsantrag	CHF 327'633'746																								
Abgegebene Stimmen	66'866'412																								
Ja-Stimmen	66'732'307	(99.80 % der abgegebenen Stimmen)																							
Nein-Stimmen	134'105																								
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	114'492																								
3)	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung																								
	Der Verwaltungsrat beantragt, jedem Mitglied des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt Traktandum 3 daher zur Abstimmung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind für dieses Traktandum nicht stimmberechtigt.																								

	Die Generalversammlung stimmt der Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung mit folgendem Resultat zu: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>22'039'307</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>21'849'209</td><td>(99.14 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>190'098</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>317'383</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	22'039'307		Ja-Stimmen	21'849'209	(99.14 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	190'098		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	317'383	
Abgegebene Stimmen	22'039'307												
Ja-Stimmen	21'849'209	(99.14 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	190'098												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	317'383												
4)	Wahl des Verwaltungsrates												
	Der Verwaltungsrat beantragt laut Peter Spuhler unter den Traktanden 4.1 bis 4.8 die Wahl der folgenden Damen und Herren als Mitglieder des Verwaltungsrates je für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung: Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer, Danijela Karelse, Doris Leuthard, Hans-Peter Schwald, Peter Spuhler, Niko Warbanoff, Dr. Michael Schöllhorn und Sabrina Soussan. Prof. Dr. Christoph Franz und Wojciech Kostrzewa stehen nicht mehr zur Wahl. Christoph Franz hat nach Peter Spuhler bei Stadler 15 Jahre lang bedeutende Impulse gesetzt. Mit seiner langjährigen internationalen Erfahrung als Mitglied des Konzernvorstandes der Deutschen Bahn, als CEO der Fluggesellschaft Swiss, als Vorstandsvorsitzender der Lufthansa und auch als Verwaltungsratspräsident der Roche Holding hat er wesentlich dazu beigetragen, die internationale Ausrichtung und die Innovationskraft von Stadler weiter zu stärken. Seine fundierten Kenntnisse in strategischer Unternehmensführung und seine globale Vernetzung waren für Stadler immer äusserst wertvoll. Wojciech Kostrzewa wurde laut Peter Spuhler 2012 in den Verwaltungsrat von Stadler gewählt. Zuvor war er unter anderem Berater des polnischen Finanzministers und Vorstandspräsident der Polnischen Entwicklungsbank. Seit 2005 war er zudem Präsident und CEO der grossen polnischen Mediengruppe ITI und stand an der Spitze des Aufsichtsrats des Fernsehsenders TVN. Auch ist Wojciech Kostrzewa Präsident des Aufsichtsrates der Alior Bank. Mit dieser grossen Erfahrung in der Politik und in der Finanz- und Medienindustrie half Wojciech Kostrzewa Stadler beim Aufbau seiner Aktivitäten in Polen sehr. Er brachte als erfahrener Unternehmer und Investor mit internationaler Perspektive zudem wichtige Akzente zur nachhaltigen finanziellen Entwicklung ein. Peter Spuhler dankt sowohl Prof. Dr. Christoph Franz als auch Wojciech Kostrzewa ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement für Stadler und wünscht ihnen für die Zukunft viel Freude und Erfolg.												

	Neu zur Wahl in den Verwaltungsrat stehen Dr. Michael Schöllhorn und Sabrina Soussan. Peter Spuhler gratuliert Sabrina Soussan herzlich zu ihrer kürzlich erfolgten Wahl zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Continental AG. Sabrina Soussan und Dr. Michael Schöllhorn stellen sich kurz persönlich vor. Willy Tschopp, Effretikon, zeigt sich sehr erfreut über die präsentierten ausführlichen Lebensläufe. Beide Kandidaten haben ihn beeindruckt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende die Traktanden 4.1 bis 4.8 zur Abstimmung. Er erinnert daran, dass die Wahlen in Form einer Mehrfachabstimmung erfolgen, wobei die Resultate jedoch einzeln erfasst und bekannt gegeben werden.												
4.1	Wiederwahl von Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer												
	Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'801'958</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>66'613'035</td><td>(99.72 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>188'923</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>176'848</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	66'801'958		Ja-Stimmen	66'613'035	(99.72 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	188'923		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	176'848	
Abgegebene Stimmen	66'801'958												
Ja-Stimmen	66'613'035	(99.72 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	188'923												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	176'848												
4.2	Wiederwahl von Danijela Karelse												
	Die Generalversammlung wählt Danijela Karelse mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'792'001</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>66'443'535</td><td>(99.48 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>348'466</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>186'805</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	66'792'001		Ja-Stimmen	66'443'535	(99.48 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	348'466		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	186'805	
Abgegebene Stimmen	66'792'001												
Ja-Stimmen	66'443'535	(99.48 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	348'466												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	186'805												

4.3	Wiederwahl von Doris Leuthard		
	Die Generalversammlung wählt Doris Leuthard mit folgendem Resultat:		
	Abgegebene Stimmen	66'783'327	
	Ja-Stimmen	65'036'229	(97.38 % der abgegebenen Stimmen)
	Nein-Stimmen	1'747'098	
	Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	195'479	
4.4	Wiederwahl von Hans-Peter Schwald		
	Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat:		
	Abgegebene Stimmen	66'753'805	
	Ja-Stimmen	59'567'562	(89.23 % der abgegebenen Stimmen)
	Nein-Stimmen	7'186'243	
	Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	225'001	
4.5	Wiederwahl von Peter Spuhler		
	Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:		
	Abgegebene Stimmen	66'760'640	
	Ja-Stimmen	61'979'106	(92.84 % der abgegebenen Stimmen)
	Nein-Stimmen	4'781'534	
	Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	218'166	
4.6	Wiederwahl von Niko Warbanoff		
	Die Generalversammlung wählt Niko Warbanoff mit folgendem Resultat:		

	Abgegebene Stimmen 66'741'465 Ja-Stimmen 66'534'993 (99.69 % der abgegebenen Stimmen) Nein-Stimmen 206'472 Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen 237'341
4.7	Neuwahl von Dr. Michael Schöllhorn
	Die Generalversammlung wählt Dr. Michael Schöllhorn mit folgendem Resultat: Abgegebene Stimmen 66'650'050 Ja-Stimmen 66'462'514 (99.72 % der abgegebenen Stimmen) Nein-Stimmen 187'536 Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen 328'756
4.8	Neuwahl von Sabrina Soussan
	Die Generalversammlung wählt Sabrina Soussan mit folgendem Resultat: Abgegebene Stimmen 66'680'799 Ja-Stimmen 66'375'205 (99.54 % der abgegebenen Stimmen) Nein-Stimmen 305'594 Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen 298'007
	Peter Spuhler gratuliert allen Mitgliedern des Verwaltungsrates herzlich zu ihrer Wahl und dankt den Aktionärinnen und Aktionären für seine eigene Wahl.
5)	Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
	Für die Beschlussfassung zu Traktandum 5 übergibt der Vorsitzende das Wort dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Hans-Peter Schwald. Hans-Peter Schwald stellt namens des Verwaltungsrates den Antrag, Peter Spuhler als Präsidenten des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

	Es erfolgen keine Wortmeldungen. Hans-Peter Schwald bringt Traktandum 5 daher zur Abstimmung. Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>65'952'113</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>60'086'426</td><td>(91.11 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>5'865'687</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>1'026'693</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	65'952'113		Ja-Stimmen	60'086'426	(91.11 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	5'865'687		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	1'026'693	
Abgegebene Stimmen	65'952'113												
Ja-Stimmen	60'086'426	(91.11 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	5'865'687												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	1'026'693												
	Peter Spuhler dankt den Aktionärinnen und Aktionären für das in ihn gesetzte Vertrauen.												
6)	Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses												
	Peter Spuhler beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Doris Leuthard, Hans-Peter Schwald und Peter Spuhler als Mitglieder des Vergütungsausschusses je für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Prof. Dr. Christoph Franz steht nicht mehr zur Wahl. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt die Traktanden 6.1 bis 6.3 daher zur Abstimmung. Auch diese Wahlen erfolgen in Form einer Mehrfachabstimmung, wobei die Resultate einzeln erfasst und bekannt gegeben werden.												
6.1	Wiederwahl von Doris Leuthard												
	Die Generalversammlung wählt Doris Leuthard mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'801'395</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>63'664'272</td><td>(95.30 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>3'137'123</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>1'77'411</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	66'801'395		Ja-Stimmen	63'664'272	(95.30 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	3'137'123		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	1'77'411	
Abgegebene Stimmen	66'801'395												
Ja-Stimmen	63'664'272	(95.30 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	3'137'123												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	1'77'411												

6.2	Wiederwahl von Hans-Peter Schwald		
	Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat:		
	Abgegebene Stimmen	66'818'636	
	Ja-Stimmen	54'948'517	(82.24 % der abgegebenen Stimmen)
	Nein-Stimmen	11'870'119	
	Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	160'170	
6.3	Wiederwahl von Peter Spuhler		
	Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:		
	Abgegebene Stimmen	66'809'767	
	Ja-Stimmen	56'982'468	(85.29 % der abgegebenen Stimmen)
	Nein-Stimmen	9'827'299	
	Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	169'039	
	Peter Spuhler gratuliert Doris Leuthard und Hans-Peter Schwald herzlich zu ihrer Wahl als Mitglieder des Vergütungsausschusses und dankt auch für seine Wiederwahl vielmals.		
7)	Wahl der Revisionsstelle		
	Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.		
	Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 7 daher zur Abstimmung.		
	Die Generalversammlung bestätigt die KPMG AG, Zürich, mit folgendem Resultat als Revisionsstelle:		

	Abgegebene Stimmen 66'851'887 Ja-Stimmen 66'281'576 (99.15 % der abgegebenen Stimmen) Nein-Stimmen 570'311 Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen 126'419 Der Vorsitzende gratuliert der KPMG AG, Zürich, zur Wiederwahl. Die Annahmeerklärung der KPMG AG liegt dem Vorsitzenden vor.
8)	Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
	Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Ulrich B. Mayer, Dorfstrasse 10, 8185 Winkel, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 8 daher zur Abstimmung. Die Generalversammlung wählt Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer mit folgendem Resultat: Abgegebene Stimmen 66'883'680 Ja-Stimmen 66'833'860 (99.93 % der abgegebenen Stimmen) Nein-Stimmen 49'820 Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen 94'626 Der Vorsitzende gratuliert dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter herzlich zu seiner Wiederwahl. Ulrich B. Mayer hat im Vorfeld der Generalversammlung erklärt, eine Wiederwahl anzunehmen.
9)	Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht 2025
	Detaillierte Informationen über das Vergütungssystem und die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025 sind laut Peter Spuhler im Vergütungsbericht enthalten. Dieser wurde vom Verwaltungsrat erstellt und durch die KPMG AG geprüft. Nach Beurteilung der KPMG AG entsprechen die geprüften Angaben dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025 im Sinne einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu genehmigen.

	Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 9 daher zur Abstimmung. Die Generalversammlung genehmigt den Vergütungsbericht 2025 mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'553'941</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>58'067'456</td><td>(87.25 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>8'486'485</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>423'365</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	66'553'941		Ja-Stimmen	58'067'456	(87.25 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	8'486'485		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	423'365	
Abgegebene Stimmen	66'553'941												
Ja-Stimmen	58'067'456	(87.25 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	8'486'485												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	423'365												
10)	Vergütungen												
10.1	Genehmigung der Vergütung für den Verwaltungsrat												
	Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2'000'000 der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2027 zu genehmigen. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 10.1 daher zur Abstimmung. Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2027 mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'582'890</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>65'487'822</td><td>(98.36 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>1'095'068</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>394'416</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	66'582'890		Ja-Stimmen	65'487'822	(98.36 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	1'095'068		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	394'416	
Abgegebene Stimmen	66'582'890												
Ja-Stimmen	65'487'822	(98.36 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	1'095'068												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	394'416												
10.2	Genehmigung der Vergütung für die Konzernleitung												
	Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag von CHF 11'800'000 der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2027 zu genehmigen. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 10.2 daher zur Abstimmung.												

	Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2027 mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'571'541</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>65'056'652</td><td>(97.72 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>1'514'889</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>405'765</td><td></td></tr></table>	Abgegebene Stimmen	66'571'541		Ja-Stimmen	65'056'652	(97.72 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	1'514'889		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	405'765	
Abgegebene Stimmen	66'571'541												
Ja-Stimmen	65'056'652	(97.72 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	1'514'889												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	405'765												
11)	Änderung von Artikel 5 Absatz 1 der Statuten												
	Der Vorsitzende informiert, dass das in der Generalversammlung 2023 geschaffene Kapitalband am 11. Mai 2026 ausläuft. Der Verwaltungsrat beantragt daher die Schaffung eines neuen Kapitalbandes. Der Vorsitzende zeigt die bisherige und die neue Formulierung des Artikels 5 Absatz 1 der Statuten und weist darauf hin, dass das Kapitalband wiederum zwischen CHF 19 und 22 Mio. liegt und es bis zum 31. Mai 2029 läuft. Für das Traktandum ist das qualifizierte Mehr erforderlich. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 11 daher zur Abstimmung. Die Generalversammlung genehmigt die Änderung von Artikel 5 Absatz 1 der Statuten mit folgendem Resultat: <table><tr><td>Abgegebene Stimmen</td><td>66'977'306</td><td></td></tr><tr><td>Ja-Stimmen</td><td>66'004'097</td><td>(98.55 % der abgegebenen Stimmen)</td></tr><tr><td>Nein-Stimmen</td><td>598'453</td><td></td></tr><tr><td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td><td>374'756</td><td></td></tr></table> Der Vorsitzende bestätigt, dass die erforderlichen Quoren nach Art. 704 OR erfüllt wurden.	Abgegebene Stimmen	66'977'306		Ja-Stimmen	66'004'097	(98.55 % der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	598'453		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	374'756	
Abgegebene Stimmen	66'977'306												
Ja-Stimmen	66'004'097	(98.55 % der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	598'453												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	374'756												
	Zum Abschluss weist der Vorsitzende darauf hin, dass die ordentliche Generalversammlung des nächsten Jahres voraussichtlich am 13. Mai 2027 stattfinden wird. Er hofft sehr, die Aktionäre auch dann wieder so zahlreich begrüssen zu dürfen, dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Generalversammlung und lädt sie herzlich zu einem gemütlichen Umtrunk ein. Danach schliesst der Vorsitzende die Versammlung.												

Schluss der Generalversammlung: 18:08 Uhr

Zürich-Altstetten, 5. Mai 2026

Der Vorsitzende:



Peter Spuhler

Die Protokollführerin:



Dr. Maja Krapf